

Stuttgarter Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Februar 2026



Liebe Freunde und Wohltäter!

Durch die hl. Messe wird Gott ein wahres Opfer dargebracht. Daher möchte ich Ihnen einmal das Wesen des Opfers beschreiben.

Das hl. Messopfer ist das Opfer im eigentlichen Sinn.

Es gibt auch Opfer im weiteren Sinn. Das sind alle guten Taten, die wir zur Verehrung Gottes verrichten. Der hl. Augustinus schrieb: „Ein wahres Opfer ist jedes gute Werk, das getan wird, damit wir in hl. Gemeinschaft Gott anhängen.“ So können also Gebet, Gehorsam, Abtötung, gute Meinung, Almosen usw. auch Opfer sein.

Jesus Sirach 35,4: „Wer Barmherzigkeit übt, bringt ein Opfer dar.“ oder Psalm 50,19: „Ein Opfer für Gott ist ein zerknirschter Geist.“ Solche Opfer soll jeder Christ bringen und sie sind wichtig im alltäglichen Leben. Das macht auch das allgemeine Priestertum aus, in das wir seit der Taufe eingebunden sind.

Doch die hl. Messe ist das eigentliche Opfer: Sie ist die Darbringung einer sinnfälligen Gabe allein an Gott, um seine höchste Oberherrschaft und unsere Unterwerfung unter ihn zu bezeugen. Das geschieht durch eine Veränderung an der dargebrachten Gabe, die durch einen legitimen Diener, der ein geweihter Priester ist, vollzogen wird.

Wir Menschen brauchen eine sinnfällige Opfergabe, da wir ja keine rein geistigen Wesen sind. Wir Menschen brauchen etwas zum Anschauen und das bietet uns auch das hl. Messopfer. Dieses Opfer wird ganz Gott geopfert. Wir bringen Ihm die Gaben und Er wandelt sie uns. Die Hostie und der Wein werden zum heiligsten Leib und zum kostbaren Blut gewandelt. Nur der geweihte Priester kann in der Person Christi diese Wandlung vollziehen. Die Wandlung ist eben der Höhepunkt des Opfers. Ohne sie wäre die Messe kein Opfer, sondern nur eine Versammlung von Menschen. Doch unser Ziel besteht ja darin, dass wir mit Gott im Himmel die Verbindung knüpfen, daher wandelt Christus in der hl. Messe die Opfergaben. Die hl. Messe ist Lob-, Dank-, Bitt- und Sühnopfer. Sie erfüllt uns mit Gnaden und lässt uns jedes Mal in die Gemeinschaft der Heiligen neu eintauchen. Das soll uns auch ein Herzensanliegen sein. Unser Herz soll auch eine Opfergabe sein. Binden wir uns an Christus in der hl. Messe, dann werden wir immer mit Gnaden beschenkt.

*Mit priesterlichem Segen
und herzlichem Gruß auch im Namen von
meinen Mitbrüdern,*

Ihr

P. Michael Rauh

Messzeiten

So.	01.02.	Sonntag Septuagesima 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt	auch in Schwäbisch Gmünd	II. Klasse
Mo.	02.02.	Fest Mariä Lichtmess 18.30 Uhr Kerzenweihe mit Prozession, anschl. Hl. Messe		II. Klasse
Di.	03.02.	Wochentag (Hl. Blasius) 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. Blasiussegen</i>		IV. Klasse
Mi.	04.02.	Hl. Andreas Corsini 18.30 Uhr Hl. Messe		III. Klasse
Do.	05.02.	Priesterdonnerstag (Hl. Agatha) 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. Segnung des Agathabrotos und stille Anbetung</i>		III. Klasse
Fr.	06.02.	Herz-Jesu-Freitag (Hl. Titus) 17.30 Uhr Hl. Stunde 18.30 Uhr Hl. Messe		III. Klasse
Sa.	07.02.	Herz-Mariä-Sühnesamstag (Hl. Romuald) 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i>		III. Klasse
So.	08.02.	Sonntag Sexagesima 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt <i>anschl. Blasiussegen</i>	auch in Schwäbisch Gmünd	II. Klasse
Mo.	09.02.	Hl. Cyrill von Alexandrien 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i>		III. Klasse
Di.	10.02.	Hl. Scholastika 18.30 Uhr Hl. Messe		III. Klasse
Mi.	11.02.	Unsere liebe Frau von Lourdes 18.30 Uhr Hl. Messe		III. Klasse

Do.	12.02.	Hll. Stifter des Servitenordens 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i>	III. Klasse
Fr.	13.02.	Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe	IV. Klasse
Sa.	14.02.	Wochentag (Hl. Valentin von Rom) 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	IV. Klasse
So.	15.02.	Sonntag Quinquagesima 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt	<div>auch in Schwäbisch Gmünd</div> II. Klasse
Mo.	16.02.	Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i>	IV. Klasse
Di.	17.02.	Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe	IV. Klasse
Mi.	18.02.	Aschermittwoch <i>(gebotener Fast- und Abstinenztag)</i> 18.30 Uhr Aschenweihe und Aschenkreuzauflegung, anschl. Hl. Messe	I. Klasse
Do.	19.02.	Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i>	III. Klasse
Fr.	20.02.	Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe	III. Klasse
Sa.	21.02.	Wochentag 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	III. Klasse
So.	22.02.	1. Fastensonntag 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt	<div>auch in Schwäbisch Gmünd</div> I. Klasse
Mo.	23.02.	Wochentag (Hl. Petrus Damiani) 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i>	III. Klasse
Di.	24.02.	Hl. Apostel Matthias 18.30 Uhr Hl. Messe	II. Klasse
Mi.	25.02.	Quatember-Mittwoch 18.30 Uhr Hl. Messe	II. Klasse

Do.	26.02.	Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i>	III. Klasse
Fr.	27.02.	Quatember-Freitag 18.30 Uhr Hl. Messe	II. Klasse
Sa.	28.02.	Quatember-Samstag 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i>	II. Klasse
So.	01.03.	2. Fastensonntag 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt	I. Klasse

auch in
Schwäbisch Gmünd

Rosenkranz:

- **Mittwochs** um 17.50 Uhr für die Gebetsanliegen
- Am **1. Donnerstag** im Monat ist um 17.50 Uhr Priesterrosenkranz

Beichtzeiten: Jeweils eine halbe Stunde vor der Hl. Messe;
samstags in Stuttgart auch von 09.15 Uhr – 10.00 Uhr.

Gebetsanliegen für diesen Monat

- Um Priesterberufungen
- Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten
- Für die Regierung
- Für den Weltfrieden
- Für die ungeborenen Kinder
- Für alle Kranken und Sterbenden



Ablässe für diesen Monat

Weihe der Familien

Ein vollkommener Ablass wird den Familienmitgliedern an dem Tag gewährt, an dem sie sich – wenn möglich unter der Leitung eines Priesters oder Diakons – zum ersten Mal dem Heiligsten Herz Jesu oder der Heiligen Familie weihen, indem sie ein rechtmäßig approbiertes Gebet vor dem Bild des Heiligsten Herzens Jesu oder der Heiligen Familie in frommer Gesinnung sprechen. Am Jahrestag wird ein Teilablass gewährt.

Akt der Reue

Ein Teilablass wird denen gewährt, die, besonders bei der Vorbereitung auf die sakramentale Beichte den Akt der Reue nach einer rechtmäßig approbierten Formel mit frommer Gesinnung verrichten (z.B. „Ich bekenne“ (Confiteor), Psalm 130 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr zu dir“...).

Betrachtendes Gebet

Ein Teilablass wird denen gewährt, die zur persönlichen Aufbauung das betrachtende Gebet pflegen.

Die hl. Kirche gewährt aus ihrem Gnadenschatz für verschiedene fromme Werke und Gebete Ablässe, d.h. einen Nachlass von zeitlichen Sündenstrafen. Dabei unterscheidet man zwischen Teilablass und vollkommenem Ablass.

Zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses verrichtet man das bestimmte Werk und beobachtet die „üblichen Bedingungen“: Beichte, Kommunion und Gebet nach der Meinung des Hl. Vaters (Vaterunser, Avemaria). Darüber hinaus ist das Freisein von jeder Anhänglichkeit an irgendeine, auch lässliche Sünde erforderlich.

Das Anliegen des Gebetes nach der Meinung des Hl. Vaters ist u.a. die Zunahme der katholischen Religion, Erhöhung der Kirche, Bekehrung der Sünder, Ausrottung der Irrlehren (...). Es sind also immerwährende Anliegen.

Veranstaltungen

Kinder CKJ

Am 14. Februar um 10 Uhr in der Franklinstraße.

Wir bitten um Anmeldung: stuttgart@petrusbruderschaft.de



Erwachsenenkatechese

Die nächsten Termine für die Erwachsenenkatechese sind 13. Februar und 06. März. Die Katechese findet wie immer nach der hl. Messe im Albertsaal statt. Änderungen sind möglich und werden per E-Mail bekanntgegeben.

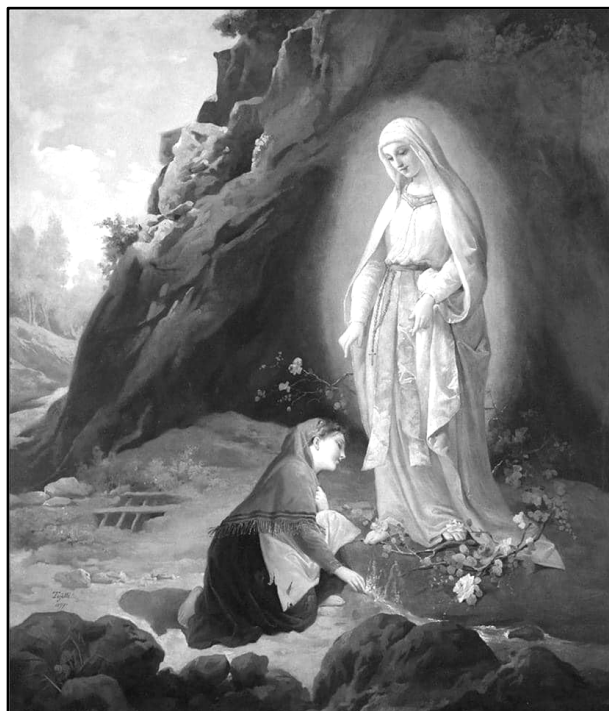
Frassati-Kreis

Jeden 2. Und 4. Sonntag im Monat findet im Anschluss an die hl. Messe um 09.30 Uhr im Albertsaal der Frassati-Kreis für junge Erwachsene statt.

Segnungen in diesem Monat

- Mariä Lichtmess: Kerzenweihe am 02. Februar
- Blasiussegen am 03. Februar
- Segnung des Agathabrotos am 05. Februar

Alle Segnungen werden am darauffolgenden Sonntag wiederholt.



Homepage: www.stuttgart.petrusbruderschaft.de

Abonnieren Sie auch unseren **Newsletter** – eine E-Mail an uns genügt!

Messorte:

Kirche St. Albert: Wollinstr. 55, 70435 Zuffenhausen

Kirche St. Leonhard: Aalenerstr. 2, 73525 Schwäbisch Gmünd

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS – FSSP

P. Michael Parth, P. Melvin Watts und P. Dr. Daniel Eichhorn

Franklinstr. 40 – Haus Maria Immaculata

70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Tel. 0711-98 277 91 – E-Mail: stuttgart@petrusbruderschaft.de

Internet: www.stuttgart.petrusbruderschaft.de und www.instagram.com/fsspstuttgart

Spendenkonto: Volksbank Stuttgart

IBAN: DE36 6009 0100 0232 0570 01 / BIC: VOBADDESS

Vergelt's Gott!

